

Eine Generalversammlung mit Bomben : neuer Präsi, neue Sektion und vieles mehr

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vfs gv Eine Generalversammlung mit Bomben: neuer Präsi, neue Sektion und vieles mehr

Nein, es war keine GV, wie man sie sonst vom VFS kennt. Üblicherweise folgt auf die GV vom Sonntag am Montag der Fachhandelstag, der unterhaltend und informativ bestimmte Branchen- und Fachthemen behandelt. Nicht so dieses Jahr, weil am 7. September die grosse Jubiläumsfeier angesagt ist. Ein stolzes Jahrhundert Verbandsgeschichte soll gefeiert werden, und wie man hört soll dafür die Region Lenzburg auserwählt worden sein. So beschränkte sich die GV auf den rein geschäftlichen Teil, der eigentlich problemlos über die Bühne ging.

Heiri Mächler liess an seinem letzten Amtstag an der gut besuchten VFS-Generalversammlung im Kursaal in Bern einige Bomben platzen – und setzte damit positive Zeichen. Die Stimmung im Saal war ebenso bombig, und der Verband scheint gestärkt und mit grossen Projekten einer sicheren Zukunft entgegen zu gehen.

Die Gerüchteküche wusste auch schon lange um den Nachfolger, und so ging die Wahl von Hansruedi Morgenegg zügig über die Bühne. Über seine Zielsetzungen und seine Doppelfunktion als Zentral- und Sektionspräsident äussert sich Hansruedi Morgenegg in der Titelstory dieser Ausgabe. Die Sekretariatsgeschäfte wird künftig Lisbeth Grimm neben der Kassenführung übernehmen, und auch die Sektionspräsidenten Martin Leuzinger für Bern Impuls, Hans Kreuzer für die Ostschweizer und Marco Garbani für die Sektion Tessin wurden mit Akklamation bestätigt.



Der neue Präsident Hansruedi Morgenegg bedankt sich bei Heiri Mächler. Lisbeth Grimm übernimmt künftig die Sekretariatsarbeit.

Yves Burdet organisiert die neue «Sektion Romande»

Aus den Sektionen

Traditionsgemäss hielten die beiden Sektionen Bern Impuls und Zürich vor der GV ihre Jahresversammlungen ab, bei denen einmal auf ein reich befruchtetes Verbandsjahr zurückgeblickt, andererseits den Mitgliedern Rechenschaft über die Verbandsgeschäfte abgelegt wurde.

Die Sektion Bern Impuls ist berechtigt stolz auf das erfolgreiche Lehrabschlussprüfungsvorbereitungswochenende (zum Glück hat man dieses Wort kreiert – Goethe würde wohl einen Schreikampf bekommen!), an dem den Auszubildenden Prüfungsangst und Ausbildungsschwächen genommen werden soll.

Aufgeschnappt: Die Sektion Zürich erarbeitet zur Zeit im Internet eine Lernseite zur Selbstkontrolle für ÜK-Teilnehmer und andere Interessierte. Auch sollen Lernunterlagen heruntergeladen werden können. Ein hoch interessantes Projekt, das von Urs Stampfer geleitet wird und neben der genannten Selbstkontrolle ein grosses Lernpotential birgt. Fotointern bleibt dran und wird bald darüber ausführlich berichten.

Nebenbei gehört: Die Sektion Ostschweiz (FGVO) führt selbst keine überbetrieblichen Kurse mehr durch, sondern delegierte diese an die Sektion Zürich.

Die Sache mit den Bomben

Der Verband konnte auf ein reichhaltiges Jahresprogramm zurückblicken, wobei der Erfolg im Bereich des biometrischen Passbildes, die starke Teilnahme an der Professional Imaging, die Lehrabschlussvorbereitungen und die Expertenschulungen neben unzähligen Sitzungen die Höhepunkte darstellten.

Wir wissen es: Heiri Mächler liebt Überraschungen, und so sparte er zwei wichtige News für seinen letzten Amtstag auf.

Bombe 1: Die Neugründung einer «Sektion Romande» steht unmittelbar bevor! Es ist wohl ein altes Anliegen des VFS, den Röstigraben aufzuschütten, und jetzt scheint es, dass wir bald wieder einen besseren Kontakt zu unseren französisch sprechenden Berufskollegen pflegen können. Als Sektions- und Gründungspräsident der ARCIF (Association Roman-

de pour le Commerce de l'Image et de sa Formation) konnte Yves Burdet aus Morges gewonnen werden, dem damit auch ein Sitz im Zentralvorstand zusteht. Yves Burdet hat bereits rund 20 Fotohändler aus dem Welschland um sich geschart und will in den nächsten Wochen die neue Sektion gründen können.

Bombe 2: Die Schulden des alten Sorgenkindes, der Stiftung zef, von rund 350'000 Franken konnten getilgt werden, weil der Bund definitiv auf die Rückzahlung von früheren Subventionen verzichtet hat.

Zu den Wahlen

In der Gerüchteküche brodelte es schon lange: Heiri Mächler hat nach 25 Jahren Verband, 17 Jahren Vorstand und drei Jahren Präsi genug von verantwortungsvollen Funktionen und will ruhigere Zeiten. Er hat viel erreicht, vor allem die Rettung des Passbildes und rund 80 neue Mitglieder sind Früchte seiner Arbeit. Auch konnten während seiner Amtszeit 80 neue Experten für die Fotofachberufe gewonnen werden.

Auch wurden fünf neue Ehrenmitglieder ernannt (Reihenfolge gemäss Bild links unten): Hansjörg Grau, Paul Schenk, Max Bär (auf dem Bild durch Ambra Ribí vertreten) und Hans Welti, sowie Ernst Müller, der leider nicht anwesend sein konnte. Ein weiteres grosses Projekt, welches der neue Vorstand angehen wird, ist der Berufsbildungsfonds. Hier geht es darum, per Gesetz von Industrie und Gewerbe erhobene Beiträge sinnvoll einzusetzen und damit die Aus- und Weiterbildung unserer Branche unter dem Verbandspatronat sicherzustellen.

Die Berufsbildung soll auch demnächst die neue Homepage www.fotofachmann.ch erhalten, die in einer Kommission von Alex Mächler, Mark Strebler, Peter Schmid, Hanspeter Dubler, Beni Basler und Beat Stapfer entsteht.

Die diesjährige Generalversammlung endete mit einem spannenden und professionell geführten Stadtrundgang. Wir haben viel Interessantes über unsere Bundeshauptstadt erfahren! Die Stadt Bern lohnt einen Besuch, nicht nur wenn GV ist ...

Photo Vision: Canon-Erfolg mitten in der Berner Altstadt

Canon
Pro Imaging Partner

Die Photo Vision AG ist einer von acht Canon Pro Imaging Partnern, die stets ein breites Sortiment an professionellen Canon Fotoprodukten präsent halten sowie einen Leihservice pflegen und ihre Kunden kompetent und umfassend beraten können.

Die Photo Vision AG ist eines der alteingesessenen Fachgeschäfte in der Berner Innenstadt. Bereits in der zweiten Generation leitet Kai Schuler die Photo Vision-Gruppe, die neben dem Hauptgeschäft in Bern fünf nicht weniger erfolgreiche Niederlassungen in Biel, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Neuchâtel und Thun betreibt.

mm Objektiv da – aber nicht lange: Nach einer Viertelstunde hatte es bereits wieder die Hand gewechselt. Es gibt auch immer wieder Kunden, die zu uns kommen, bloss um zu sehen, was es wieder an Gebrauchtem gibt». Kai Schuler lässt es sich als Geschäftsführer nicht nehmen, seine Kunden selbst zu beraten

«Bitte schnell ein langes Objektiv fürs Bundeshaus»

Der Leihservice hat bei Photo Vision in Bern einen besonderen Stellenwert. «Einerseits sind es Kunden, die beispielsweise einmal eine Canon EOS-1Ds Mark III ausprobieren oder ein bestimmtes Objektiv testen möchten. Dann sind es aber oft auch

Photo Grancy
Boulevard de Grancy 58
1006 Lausanne
Tel. 021 616 57 51
photograncy@bluewin.ch

Euro-Photo Photo Puig SA
Place St-Gervais 1
1201 Genève
Tel. 022 741 05 48
www.europhoto.ch

Photo Vision AG
Marktgasse 37
3011 Bern
Tel. 031 311 55 05
www.photovision.ch

Foto Digital Marlin
Aeschenvorstadt 21
4051 Basel
Tel. 061 273 88 08
www.fotomarlin.ch

Foto Video Garbani SA
Piazza Stazione 9
6600 Muraltto – Locarno
Tel. 091 735 34 10
www.fotogarbani.ch

Fust Center Eschenmoser
Birmensdorferstrasse 20
8004 Zürich
Tel. 044 296 66 66
www.fust.ch

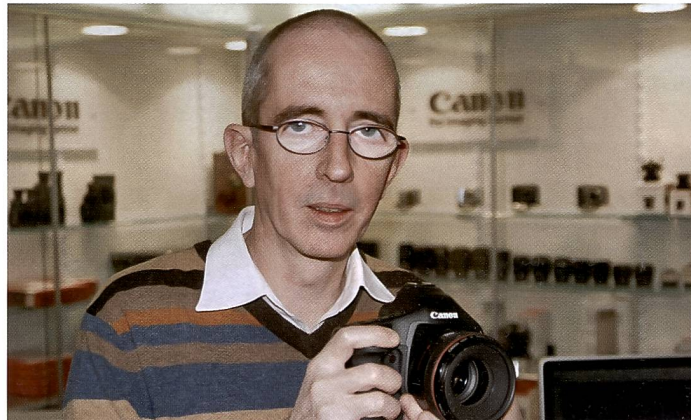
Profot AG
Heinrichstrasse 217
8005 Zürich
Tel. 044 440 25 25
www.profot.ch

Light + Byte AG
Baslerstrasse 30
8048 Zürich
Tel. 043 311 20 30
www.lb-ag.ch

www.canon.ch/cpip

you can
Canon

Fotointern 4/08



Konzept Markenfenster

Wenn man den Soussol des Geschäftes an der Marktgasse 37 betritt, fällt einem sofort das Konzept der Markenfenster auf. Jede wichtige Marke hat hier eine eigene hell erleuchtete Vitrine, in denen die wichtigsten Produkte präsentationsfreundlich ausgestellt sind. Die Produktauswahl in den beiden Canon-Fenstern lässt erahnen, dass hier nur vom Feinsten und ganz nach Profi-Geschmack angeboten wird. Eine andere Vitrine ist für Kai Schuler fast ebenso wichtig: das Fenster der Gebrauchtkameras.

«Weshalb kommen so viele Profis in den kleinen Altstadtladen?»

Kai Schuler hat darauf die Antwort spontan: «Weil sie bei mir für ihre alte Kamera noch einen guten Preis bekommen, der ihnen sofort auf der neuen Kamera angerechnet wird». Zwar sei der Occasions-Handel nicht mehr ganz was er früher einmal war, doch er ist immer noch eine wichtige Drehscheibe, die Anbieter und Käufer in den Laden bringt. «Letzte Woche hatte ich sogar ein Canon 2,8/300

und mindestens 50 Prozent seiner Zeit an der Front zu stehen. «Bei uns macht jeder alles, und ich brauche diesen Kontakt, um zu wissen, was meine Kunden wollen. Und den administrativen Kram kann schliesslich jemand anders für mich erledigen».

Das Internet wird immer wichtiger

Ein anderer Publikumsmagnet ist die Homepage www.photovision.ch. Neben den Schnäppchen werden hier auch die neuesten Modelle beschrieben, Kurse angeboten, Kunden-Portfolios gezeigt und die aktuellen Preise ausgewiesen. «Das Internet ist heute nicht mehr wegzudenken: Über 800 Leute besuchen täglich die Seite. Sie bestellen entweder online oder sie kommen in eines unserer Geschäfte. Wir möchten diese Kontakte nicht mehr missen!»

Weshalb kommen viele Profis zu Photo Vision? Weil sie interessante Eintauschangebote erhalten, die ihnen gleich an der neuen Kamera angerechnet werden.

Pressefotografen, die schnell ein 300er für ein paar Bilder im Bundeshaus brauchen, das ja gleich ein paar Blocks weiter ist. Sie sind schon oft um diese Dienstleistung froh gewesen und einige Reporter kommen schon fast regelmässig», sagt Kai Schuler.

Weshalb gerade Canon?

Dass Kai Schuler spontan als Pro Imaging Partner mitgemacht hat, hat mehrere Gründe. «Ausschlaggebend war halt die Qualität dieser Produkte. Es stimmt einfach alles. Das Sortiment ist optimal auf die Kundenansprüche abgestimmt, die Bilder, die aus einer EOS kommen, muss man weniger nachbearbeiten als es bei anderen Kameras der Fall ist, und die Objektive gehören zu den besten, die es im Markt gibt ...».